

Tagungsbeitrag: 70 €, Studenten und Erwerbslose: 40 € ermäßigt (inklusive Pausenverpflegung).

Tageskarte nur für den 28. 5.: 40 €/25 € ermäßigt (inkl. Pausenverpflegung).

Einzelvorträge und jede Gruppenarbeit: 10/6 €,

Mahlzeiten: mittags 11 € und abends 10 € am 28.5., bitte bei der Anmeldung mit bestellen.

Anmeldung: per Post oder Email bitte an den Veranstalter unter Angabe der gewünschten und einer zweiten ersatzweisen Arbeitsgruppe sowie der gewählten Bewirtung. Die Plätze in den Arbeitsgruppen werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Eine **Anmeldebestätigung** erfolgt nicht.

Veranstalter:

Anthroposophische Gesellschaft Zweig Kassel,
Wilhelmshöher Allee 261,
34131 Kassel, T. 0561-93088-14
Email: kultur@az-kassel.de

Tagungsort: siehe unter Veranstalter

Anmeldeschluß: 10. Mai 2016

Überweisung:

Den Tagungsbeitrag und die Kosten für gewählte Mahlzeiten überweisen Sie bitte auf das Konto der Anthroposophischen Gesellschaft Zweig Kassel bei der Kasseler Bank:
IBAN: DE 82 5209 0000 0004 4222 60
BIC: GENODE51KS1

Quartiere:

Einige nahe Hotels finden sich auf unserer Internet-Seite www.az-kassel.de unter „Räume mieten“ und dann „Unterkunft“ wählen.

Privatquartiere:

Anfragen für Privatquartiere richten Sie bitte an: Frau Bettina Herppich, Tel. 0561-2021887.

Menschenveränderung unter dem Rosenkreuz

Die kleine, jahrhundertlang geheime Bruderschaft der Rosenkreuzer trat 1614 und 1615 durch drei anonym auf deutsch oder lateinisch gedruckte und von Landgraf Moritz in Kassel herausgegebene Manifeste *Fama Fraternitatis* und *Confessio Fraternitatis* erstmals an eine breite Öffentlichkeit heran. Aus Anlass des Jubiläums dieser bedeutenden Ereignisse fanden 2014 und 2015 bereits zwei große Rosenkreuzer-Tagungen in Kassel statt.

In Straßburg im Elsaß folgte damals 1616 eine weitere geistige Pioniertat in Gestalt der Einweihungsschrift

Chymische Hochzeit Christiani Rosencreutz Anno 1459.

Diese drei, *Johann Valentin Andreae* (1586-1654) zugeschriebenen Texte, wirkten vor dem Dreißigjährigen Religionskrieg wie eine Sensation, sowohl auf Gläubige, Ärzte und Gelehrte, als auch auf Fürsten, die der Reformation und oftmals auch der Alchemie verbunden waren. Es folgten tausende zustimmende aber auch genauso vehement ablehnende Druckschriften im Laufe der Jahrhunderte.

Die Rosenkreuzer strebten neben ihrem sozialen Helfen, Lehren und Heilen eine ganzheitliche und vertiefte Naturerkenntnis an, die Materie und Geist, Natur und Gott, Mikrokosmos Mensch und Makrokosmos Welt gemeinsam begreifen sollte. Sie arbeiteten europaweit mit diesem Erkenntnisstreben der aufgeklärten modernen Naturwissenschaft zu und pflegten ein spirituell vertieftes, sog. johanneisches Christentum. Dabei hat Christian Rosenkreutz, der weiter wirkende geistige Inaugurator vieler okkulten Bewegungen, in zahlreichen Verkörperungen gelebt, z.B. 1378-1484, eingeweiht eben 1459.

Die spirituelle Bewegung der Rosenkreuzer wirkte in der Geschichte von Glauben und Wissen, von Religion und Naturwissenschaft wie ein geistiges Ferment bis in die bildende Kunst und Meditationsschulung hinein. Sie kann gerade heute in unserer krisenhaften Zeit für alle an Geistesschulung Interessierten zu einer Anleitung und persönlichen Förderung werden. vM..

400 Jahre Chymische Hochzeit

Wirkungen der Rosenkreuzer bis zu
J. W. v. Goethe und Rudolf Steiner

TAGUNG

im Anthroposophischen Zentrum Kassel

27. - 29. Mai 2016



Albrecht Dürer, 1492: Greis mit Turban, persischer Zipfelmütze und Heroldsstab mit floraler Spitze, Detail. Vermutlich Christian Rosenkreuz darstellend, dem der jugendliche Dürer in Straßburg begegnet sein kann.

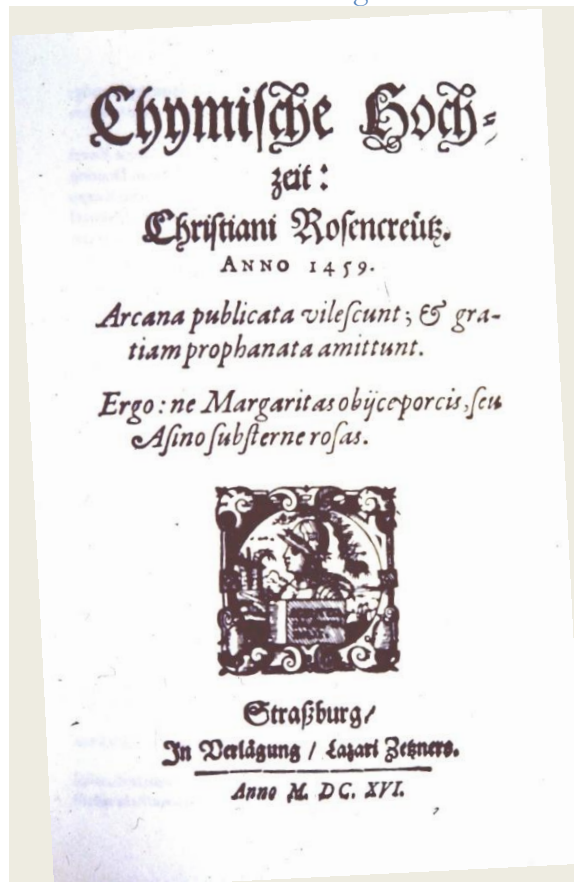
Programm

Freitag, den 27. 5. 2016
17:00 – 18:15 Uhr

Begrüßung

Öffentlicher Vortrag:
Rolf Speckner, Hamburg

*Sieben Tage und sechs Nächte der Chymischen
Hochzeit Christiani Rosenkreutz anno 1459*
Eine Einführung



Freitag, den 27. 5. 2016,
20:00 – 21:30 Uhr

Öffentlicher Vortrag:
Baastian Baan, Spring Vally, NY

*Christentum und Alchemie in der Chymischen
Hochzeit von 1459*

Samstag, 28. 5. 2016
9:00 Uhr

Öffentlicher Vortrag:
Rainer Werthmann, Kassel

*Mytho-Alchemie zwischen Verschlüsselung und
Imagination - Mit Lichtbildern*

10:20 Vorstellung der Arbeitsgruppen

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 12:30 **Arbeitsgruppen 1 - 5**

Übende Vertiefung

1. Wie werde ich ein Schüler von Christian Rosenkreutz? (Baastian Baan)
2. Christian Rosenkreutz und die Michaelschule. Mit Bildern. (Rolf Speckner)
3. Bilder aus der *Atalanta Fugiens* von Michael Maier 1617. (Rainer Werthmann)
4. War Dürer Rosenkreuzer? Seine Verbindungen zu Christus. Mit Bildern. (Manfred Krüger, Nürnberg)
5. Rembrandt und Christian Rosenkreutz, Neue Spuren in Bildern (Werner Tetzlaff, Kassel)

12:30 – 15:00 Mittagspause

15:00 – 16:30

Öffentlicher Vortrag:
Ludolf von Mackensen, Kassel

*Rosenkreuzerische und alchemistische Impulse
in Goethes Leben und Werk - Mit Lichtbildern*

16:30 – 17:00 Kaffeepause

17:00 – 18:30 **Fortsetzung der Arbeitsgruppen**

Übende Vertiefung

18:30 – 20:00 Abendpause

20:00 Öffentlicher Vortrag:
Peter Selg, Dornach und Alfter (angefragt)

*Rudolf Steiner und Christian Rosenkreutz
Geheimnisse des spirituellen Lebens*

Sonntag, den 29. 5. 2016
9:00 - 10:30

*Abschlussplenum mit Referenten und
Teilnehmern*

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 - ca. 13:30 Uhr

*Führungen im Weltkulturerbe Bergpark
Wilhelmshöhe und der Gemäldegalerie Alte
Meister im Schloß Wilhelmshöhe*

Vornehmlich historisch u. geomantisch (L. v. Mackensen)

Vornehmlich historisch dendrologisch (Wolfgang Noak)

Vornehmlich in der *Gemäldegalerie Alte Meister*, (Werner Tetzlaff) und gegebenenfalls NN.